

Neue Elektro-Solar-Personenfähre in Rostock getauft – Ostseestaal baute emissionsfreien Katamaran „Warnowstromer“



Stralsund. In Rostock wurde am Freitag, dem 15.10.2021, die neue Elektro-Solar-Personenfähre für den Stadthafen auf den Namen „Warnowstromer“ getauft. Der knapp 20 Meter lange Katamaran ist von den Stralsunder Firmen Ostseestaal GmbH & Co. KG und Ampereship GmbH im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gebaut und im Juli dieses Jahres an den Auftraggeber abgeliefert worden. „Als regional ansässiger Produzent ist es uns ein besonderer Ansporn gewesen, mit dem innovativen Neubau unsere Visitenkarte in der Hanse- und Universitätsstadt abzugeben“, sagte in Rostock Dr. Thomas Kühmstedt, Technischer Direktor bei Ostseestaal und Geschäftsführer von Ampereship. Im Firmenverbund sind bisher zwölf Elektro-Solarschiffe für verschiedene Einsatzfälle gebaut worden, darunter eine neue Usedom-Fähre und mit der „Sankta Maria II“ die weltweit erste vollelektrische Autofähre für Binnengewässer, die auf der Mosel verkehrt.

Die Elektro-Solar-Personenfähre wird im Rostocker Stadthafen auf einer Strecke von einem halben Kilometer zwischen Kabutzenhof und Gehlsdorf pendeln. Der vollelektrische Katamaran, dessen Rumpf aus Stahl gefertigt wurde, befördert auf einer Tour bis zu 80 Personen und 15 Fahrräder. Den Antriebsstrom für die zwei 45-kW-Ruderpropeller liefern Hochleistungsbatterien, welche von 36 Solarmodulen auf dem Dach des Schiffes geladen werden. Nach Angaben von Ingo Schillinger, verantwortlicher Manager bei Ampereship, erreicht der von Ampereship designte Katamaran eine Höchstgeschwindigkeit von 14 km/h, wobei für die Realisierung des Fahrplanes eine Dienstgeschwindigkeit von 7,5 km/h ausreicht. Mit dem Einsatz der emissionsfreien Elektro-Solar-Personenfähre im innerstädtischen Verkehr auf der Warnow werden bis zu 36.000 Liter Diesel pro Jahr eingespart. In einem Namenswettbewerb hatten sich Rostocker Bürger mehrheitlich für den Schiffsnamen „Warnowstromer“ entschieden.